

nehmen an Beratungen teil, die in den Pausen oder vor Arbeitsbeginn stattfinden. Im Mittelpunkt dieser Beratungen steht die Einschätzung des Wettbewerbs. Ein wirksames Mittel hierbei ist die Wettbewerbsinformation „Der Erntekurier“, die von der Produktionsleitung und dem VEB Getreidewirtschaft wöchentlich zweimal herausgegeben wird. Gleichzeitig sichern wir über die Grundorganisationen, daß die Genossenschaftsmitglieder und Landarbeiter die sozialistische Presse erhalten und über aktuelle Ereignisse durch persönliche Gespräche schnell informiert werden.

Wenige Tage nach Beginn der Ernte wollen wir die Wirksamkeit der Parteigruppenarbeit in einem Erfahrungsaustausch der Parteigruppenorganisatoren durch das Sekretariat der Kreisleitung einschätzen. Dort sollen vor allem gute Erfahrungen verallgemeinert werden. In den Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen geben die Genossen, die in den Komplexen arbeiten, Rechenschaft über die Erfüllung ihrer Partei aufträge. Wir sichern auch während der Ernte, daß die Mitgliederversammlungen in den Grundorganisationen regelmäßig durchgeführt werden und aktiven Einfluß auf den Ernteverlauf nehmen.

**Frage:** Welche Forderungen stellt das Sekretariat der Kreisleitung an die Parteiarbeit in der Produktionsleitung?

**Antwort:** Die Parteimitglieder in der Produktionsleitung des RLN tragen für die Leitung der Ernte große politische und organisatorische Verantwortung. Über die Mitglieder unserer Partei sind alle Mitarbeiter der Produktionsleitung zu einer hohen Staatsdisziplin und zur kompromißlosen Durchsetzung der Beschlüsse zu erziehen. Eine vorrangige Aufgabe der Parteiorganisation der Produktionsleitung be-

steht darin, auf die öffentliche Führung des Wettbewerbs Einfluß zu nehmen und die schnelle Information aller in der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft Tätigen zu sichern.

Die Genossen sollen gewährleisten, daß die Festlegungen des von den Genossenschaftsbauern gewählten staatlichen Führungsorgans, des RLN, mit Initiative und Schöpferkraft durchgesetzt werden. Dabei fordern wir von der Parteiorganisation der Produktionsleitung, daß sie kontrolliert, ob vor allem den LPG mit noch niedrigem Produktionsniveau eine umfassende Unterstützung gewährt wird. Arbeitsgruppen wurden mit der Aufgabe betraut, alles zu tun, damit diese LPG 1970/71 den Anschluß an die Fortgeschrittenen erreichen. Während der Ernte wollen wir hierbei wesentliche Schritte nach vorn tun.

Der Grundorganisation beim Rat des Kreises fällt die Aufgabe zu, darauf Einfluß zu nehmen, daß durch die staatliche Leitung ein koordiniertes Zusammenwirken aller gesellschaftlichen Kräfte bei der Ernte erfolgt, damit ein reibungsloser Ernteablauf gewährleistet wird. Hierbei denke ich u. a. an die Versorgung der Menschen während der Ernte durch den Handel unmittelbar am Arbeitsplatz, an die Abstimmung der Ladenöffnungszeiten entsprechend der veränderten Arbeitszeit in der Landwirtschaft, an die Öffnungszeiten der Kinderkrippen und -gärten sowie an Dienstleistungen, um besonders die Arbeit der Genossenschaftsbauerinnen zu erleichtern.

Die Grundorganisationen werden ihrer Verantwortung gerecht, wenn die Genossen an die Lösung dieser Probleme prinzipiell herangehen, ohne sich in Nebensachen zu verlieren oder sich die Tagesordnung ausschließlich vom Tage diktieren zu lassen.

direktoren, den Leitern der 38 sozialistischen Kollektive und weiteren aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die erste Etappe der Wissensumfrage aus. 450 Mitarbeiter des Innen- und Außendienstes (87 Prozent unserer Beschäftigten) hatten an der Wissensumfrage teilgenommen. Der weitaus überwiegende Teil sind parteilose Frauen und

Mädchen. Sie alle studierten die angegebene Literatur, diskutierten darüber in ihren sozialistischen Kollektiven, die sich weiter gefestigt haben. Durch eine höhere Aktivität konnten bis Mitte Mai die anteiligen Planziele anstelle von 45 Prozent mit 48,5 Prozent erfüllt werden. Diese guten Leistungen brachten der Bezirksdirektion den 5. Platz im Republikmaßstab ein. Mit Urkunden und Büchern wurden die besten sozialistischen Kollektive sowie aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgezeichnet.

Höhepunkt dabei war die Auszeichnung der fünf Besten im Bezirkbereich mit einer Reise nach Moskau.

Mit dieser Wissensumfrage haben wir neue Wege in der politisch-ideologischen Arbeit beschritten und viele unserer Mitarbeiter an das Studium des Marxismus-Leninismus herangeführt.

Fritz Hartung  
Parteisekretär der BPO  
Bank- und Finanzorgane  
der Bezirksstadt Frankfurt (Oder)

**DER LERER HAT DAS WORT**